

presens homo nomine Stephanus orationis causa veniens' etc. Hier ist augenscheinlich ein Lemma, das der Registrator oder ein Späterer im Register an den Rand gesetzt hatte, vom Schreiber unserer Hs. irrtümlich als erster Satz dem Brieftext eingefügt worden. Oder: in n. 240 (238, J.-E. 3298) liest man: 'Item beatus Clemens Iacobo fratri Domini scribens . . . commemorat: Si inimicus est A/T alicui clemens pro actibus suis, vos nolite expectare, ut ipse vobis dicat, cum illo nolite amici esse'. Hier hat offenbar im Register am Rande gestanden 'AIT CLEMENS'¹, der Schreiber hat es verlesen und gänzlich sinnlos, obendrein auseinandergerissen, in den Text eingefügt. Derartige Irrtümer sind also nicht ohne weiteres, wie Lapôtre tut, dem Registrator zur Last zu legen; auch dem Schreiber unserer Hs. sind sie begegnet.

Man wird allerdings Lapôtre zugeben, dass in den von ihm angeführten Fällen die grössere Wahrscheinlichkeit für einen Fehler des Registrators spricht. Sicher wird man einen solchen schon da annehmen müssen, wo nicht ein oder wenige Worte, sondern ganze Sätze versetzt sind, denn solche Versehen können dem Schreiber unserer Hs., der ja eine feste Vorlage vor sich hatte, nicht begegnet sein: der Brief n. 229 (228, J.-E. 3294), die Benachrichtigung der Mailänder Kirche von der Bannung Erzbischof Ansperts, schliesst: 'Quisquis hoc superbiendo resistens agere temptaverit, Christianorum collegio separatus erit. Et quia nondum a vinculis excommunicationis absolutus in Bercellensi ecclesia episcopum innormiter ac pervicaciter ordinare contra regiam etiam voluntatem presumpsit. Data ut supra'. Der letzte Satz gehört natürlich nicht hinter die Sanctio, den richtigen Schluss des Briefs, sondern weiter oben in den Text, anschliessend an den Satz 'quia . . . contra statuta maiorum temere agere non dubitavit'. Im Konzept war nachträglich zu dem einen Grunde der Exkommunikation am Rande noch ein weiterer hinzugefügt worden, der Registrator hat die Notiz gedankenlos an den Schluss geschoben².

1) Der Satz ist ein Zitat aus Pseudo-Isid. Decr. ep. Clementis c. XVII (ed. Hinschius p. 36), J. IX, J.-K. † 10. 2) Ganz ebenso liegt die Sache in n. 211 (210, J.-E. 3274), wo zwischen der Sanctio 'Nam si hec . . . contempseritis, . . . precipimus tamdiu vos omni ecclesiastica communione privare, quamdiu ad unitatem corporis Christi et ad vestrum contempseritis redire pontificem' und dem Datum noch ein Satz 'Nec aliquis — persistant' folgt, der deutlich an den Schluss der Dispositio, vor 'nam si hec' etc. gehört. Auch n. 108 (109, J.-E. 3210) gehört hierher: 'Misimus enim omnibus regibus, id est Hludouico iam tertio